



# Van Kark un Lüe

## Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

April 1993

- online-Version -

## Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

Lukas 24 Vers 5

Auf der Suche nach dem Leben machten die Jünger sich wieder an ihre Arbeit, sie wuschen ihre Netze, flickten sie und fuhren hinauf auf's Meer. "Das Leben geht weiter", sagten sie sich. "Man muß neu mit dem Leben anfangen und darf sich nicht in der Trauer verlieren." Ein wenig traurig waren sie schon, daß Jesus nicht mehr bei ihnen war. Die Tage, die sie mit Jesus gemeinsam verbracht hatten, waren für sie eine unvergeßliche Zeit. Sie wollten sie nicht missen. Sie hatten damals alles liegen lassen, um bei ihm zu sein. Ein Jahr lang hatten sie ihr Leben ganz von Jesus bestimmt sein lassen. Sie hatten sich mitreißen lassen von seiner Hoffnung, daß aus ihnen und dem Volk Gottes doch noch etwas werden würde. Aber nun war er tot. Und daran konnten sie nichts ändern. Was nützte es zu weinen, dadurch würden sie ihn auch nicht wieder lebendig machen, Es hatte keinen Sinn, gegen Pilatus und die anderen Autoritäten zu wettern, dadurch würde Jesus nicht zurückkommen. Was geschehen war, war geschehen. Daran ließ sich nicht rütteln.

Sie mußten akzeptieren, daß Jesus tot war und mußten ihr Leben wieder selbst in die Hand nehmen, darum kehrten sie zurück nach Galiläa und knüpften an das an, was sie früher einmal gelernt hatten. Sie wuschen ihre Netze und flickten sie. Sie fuhren hinaus auf's Meer, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Sie freuten sich und stritten sich, sie liebten und lebten und versuchten das Beste aus ihrem Leben zu machen, bis auch sie das Schicksal alles Vergänglichen einholen würde und ihr Leben im Tod sein Ende finden würde.

So hätte die Geschichte von Jesus und seinen Jüngern enden können, wenn da nicht der Engel gewesen wäre. Plötzlich leuchtet es in den Jüngern auf. Eine Frage war es nur. Aber sie sollte das Leben der Jünger verändern: "Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?" Man könnte es auch anders formulieren und fragen: "Warum sperrt Ihr ihn ein in die Enge des Grabes und laßt sein Leben nur eine Episode in Eurem Leben sein? Warum laßt Ihr ihn in Euch sterben und nicht in Eurer Mitte lebendig sein? Warum begrabt Ihr die Hoffnung auf Gott, die Euch zum Leben erweckt hat? Knüpft nicht an das Ende an, sondern an den Anfang, der durch Jesus Christus in die Welt gekommen ist. Setzt nicht Euren alten Beruf fort, sondern den Ruf, der durch Jesus in die Welt gekommen ist."

Und sie kehrten wieder zurück auf den Berg, auf dem Jesus sie alles gelehrt hatte und verkündigten, daß Jesus in ihrer Mitte lebendig sei und fragten alle Menschen, warum sie an den Tod glauben und nicht an das Leben, das durch Jesus Christus erschienen ist.

Friedrich Henoeh  
Pastor



# AUS DER GEMEINDE

## Gottesdienst zum Frühjahrsmarkt

Der ökumenische Gottesdienst am Sonntag "Kantate", 9. Mai 93 (Muttertag), steht unter dem Motto "Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er Dir Gutes getan hat". Auch die Predigt von Pastor Siegfried Ermlich (ev. meth. Gemeinde) steht unter dem Thema aus Psalm 103. Zu beachten ist, daß der Gottesdienst in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen im Rathaussaal stattfindet, Beginn 9.30 Uhr. Es wirkt der Gesamtchor aus allen 4 christlichen Gemeinden mit, sowie der gemischte Posaunenchor der Lutheraner und Methodisten. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Chr. Looks-Theile



## Seniorenkreis Jeddelloh I

Der baptistisch-lutherische Seniorenkreis trifft sich im April am letzten Dienstag, dem 27. um 15.30 Uhr im Jeddelloher Gemeindehaus der ev.-freik. Gemeinde. Jedermann ist herzlich eingeladen. Die Nachmittage stehen immer unter einem bestimmten Thema. Im Februar sprach man über "den Spiegel der Liebe Gottes" und wählte eine Vorlage nach Worten von Phil Bosman. Die Gäste des Seniorenkreises brachten ihr eigenes Gedankengut ein und erzählten nach einer gewissen Einleitung durch Pastor Schlenker u. Gemeindeglieder auch selbst, was sie mit dem Begriff eines Spiegels verbanden, und welche Bilder und Erinnerungen ihnen sich damit aufschlossen.

Christel Looks-Theile

Eine segensreiche Osterzeit  
wünscht

der Redaktionskreis

*Christoph Müller  
Christel Looks-Theile  
Johann Holzapfel  
Marianne Halberstadt  
Brigitte Heilke*

## Bibelwoche begann mit Bibelfest

Auf ökumenischer Basis begann die Bibelwoche 1993, die nun zum dritten Male in Edewecht stattfand mit einem Bibelfest. Es scheint so, als ob die Bibelwoche zum festen Bestandteil in das jährliche Programm der vier christlichen Gemeinden aufgenommen wird.

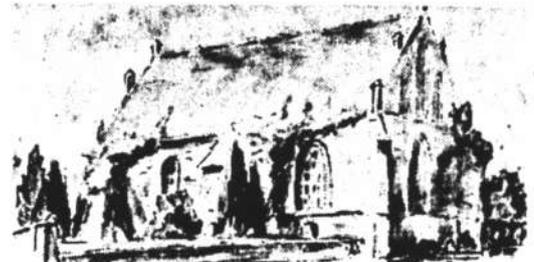
Das Bibelfest im "Haus der offenen Tür" diente dazu, die Gemeinschaft zu stärken.

Die Grußworte der vier vertretenen Konfessionen befaßten sich mit den Versen aus Johannes 10 (Ich bin der gute Hirte) durch den baptistischen Pastor Schlenker; Johannes 6 Vers 68 (Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens) durch Pastor Ermlich von der ev. methodistischen Kirchengemeinde. Die katholische Gemeinde begrüßte durch Lektorin Elfriede Wittje mit Römer 1,7 "Gnade sei mit euch und Friede"; und Pastor Christoph Müller von der gastgebenden lutherischen Kirche mit Lukas 9,62 (Wer seine Hand an den Pflug legt).

Einen Rückblick auf das "Jahr mit der Bibel" gaben Pastor Ermlich sowie Pater Kaiser, sowohl als bundesweites Gesamtprogramm wie in örtlicher Hinsicht. Die Zuhörer erfuhren Fakten, die gemeindlich gesehen recht aufschlußreich waren. Die Feststellung "Das Jahr mit der Bibel ist zu Ende, das Leben mit der Bibel geht weiter" machte Eindruck auf alle Anwesenden und soll wegweisend bleiben.

Dann erfolgten ein Bibelquiz, erzählen z. B. von Anekdoten aus den täglichen Leben, Bilder raten und ein Besuchskarten-Rätsel. Nach der Mittagspause mit Reichung einer kräftigen Hühnersuppe erzählten noch einige Unentwegte, ehe man sich wieder auf den Heimweg machte, von ihren Gedanken, die sie bewegten, als sie beim Eintritt in HOT Spruchkarten ausgehändigt bekamen.

Christel Looks-Theile



## Ökumenischer Arbeitskreis

Der ökumenische Arbeitskreis trifft sich am Montag, 26. April um 19.30 Uhr im Haus der offenen Tür.

# AUS DER GEMEINDE



## Altkleidersammlung für Bethel

Die diesjährige Sammlung für die von Bodelschwingschen Anstalten findet in der Zeit vom 1. bis 5. Juni statt.

## Erinnerung an die Anmeldung zur Goldenen Konfirmation

Wir möchten noch einmal daran erinnern, daß sich die "Goldenen Konfirmanden" die im April 1943 konfirmiert worden sind und zwar in der Edewechter und der evgl. Friesoyther Kirche, (das betrifft den Bezirk Ahrensdorf, Edewechterdamm) aber auch in anderen Kirchen, und jetzt in unserer Kirchengemeinde wohnen, sich für die Feier am Himmelfahrtstag anzumelden. Sie können das telefonisch unter der Telefon-Nr. 04405/7011 erledigen aber auch schriftlich an das Kirchenbüro Edewecht, Hauptstr. 38.

Die Feier der Diamantenen Konfirmation findet am Sonntag d. 23. Mai statt. Auch dazu, und zu evtl. noch ehrenvolleren Konfirmanden-Jubiläen bitten wir herzlich um Anmeldung.

Sie erhalten nach der Anmeldung das genaue Programm der Feier zugeschickt.

Weil wir wissen, wie schön diese Feiern in den vorherigen Jahren war, freuen wir uns über viele Anmeldungen.

## Seniorenfreizeit in Ahlhorn

"Wie bitte, wo sind Sie gewesen? Auf einer Seniorenfreizeit? Ich dachte immer, Freizeiten von der Kirche gibt es nur für Kinder und Jugendliche!"

So der überraschte Ausspruch einer älteren Dame, und dann schloß sie noch die Frage an: "Und was macht man bei so einer Freizeit?"

Bei einer Seniorenfreizeit, so wie ich sie im letzten Jahr im Blockhaus Ahlhorn gemeinsam mit Pastor Schröder aus Ihausen durchgeführt habe, standen Bibelarbeiten an den Vor- und Nachmittagen im Mittelpunkt. Die Zugänge zu den ausgewählten Bibeltexten waren recht unterschiedlich: Es wurde gemalt, gebastelt und gesungen.

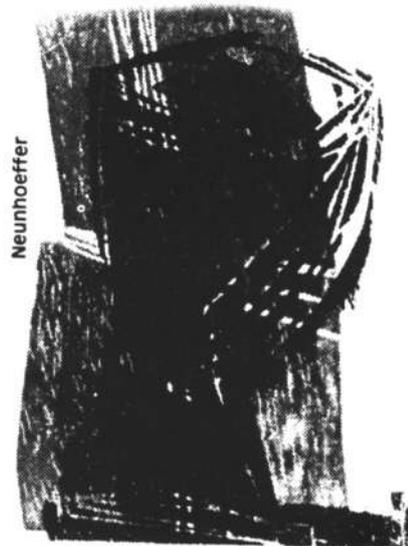
Immer wieder aber ging es uns darum, den Zusammenhang zwischen unserem Leben und unserem Glauben deutlich werden zu lassen. Wir haben einander erzählt und einander zugehört und immer wieder gestaunt, auf wie viel Lebenserfahrung die/der Einzelne zurückblicken konnte.

Genauso schön waren aber auch die gemeinsamen Spaziergänge, die Spiele und die allabendliche gemütliche Runde zum Tagesausklang. Oft stand ein Lachen in unseren Gesichtern, manchmal waren sie aber auch von Nachdenklichkeit geprägt.

Im September dieses Jahres (20.-24.9.) wollen Pastor Müller und ich nun erstmalig für die Kirchengemeinde Edewecht eine Seniorenfreizeit von Montag bis Freitag im Blockhaus Ahlhorn durchführen. Wir haben 12 Plätze zur Verfügung. Die Kosten betragen DM 150,- pro Person.

Auf eine erbauliche Freizeit mit Ihnen freut sich jetzt schon - auch im Namen von Pastor Müller -

Ihre Pastorin Domke.



## Freizeiten Sommer '93

### "K.U.S.S. in Detmollywood" Freizeit für 10-12jährige Mädchen und Jungen

21.-28.7. in der Jugendherberge  
Detmold  
Kosten: DM 230,-

### "NIKO 1" Freizeit für 7-9jährige Mädchen und Jungen

21.-28.7. in der Jugendherberge  
Bademühlen bei Zeven  
Kosten: DM 200,-

### Jugendfreizeit auf Langeland (Dänemark)

für 15-18jährige Jugendliche  
18.6.-3.7.

Unterbringung in 3 Ferienhäusern,  
Selbstverpflegung  
An- und Abreise per Bahn, Schiff  
und Rad.  
Kosten: DM 430,-

### Eine Woche für 13-14jährige in einem Ferienhaus in Nr.-Lyngvig (Dänemark)

19.-26.6. *ausgebucht!*  
Fahrt mit Kleinbus, Selbstver-  
pflegung  
Kosten DM 250,-



ES KOMMT MIR WIE EIN WUNDER VOR,  
DASS ICH DICH GETROFFEN HABE  
HENRENTY

Anmeldung für alle Freizeiten beim  
Ev. Gemeindejugenddienst  
Haus der Offenen Tür in Edewecht,  
Hauptstr. 40, Tel. 04405/6414.  
Dort gibt es auch nähere Informationen.



R. Just



ZUR AUSLEIHE

FÜR VERSCHIEDENE URLAUBSGEBIETE

## DuMont

## Kunst-Reiseführer



Burg Lansee, Matthias Greener, um 1682, Kupferstich

NEU

im

BÜCHERKELLER

## Was bekommst Du zur Konfirmation?

Zu diesem Thema drucken wir den nachfolgenden Artikel von Bernhard von Issendorff hier ab, weil wir meinen, daß sich Vergleichbares auch über die Einstellung von Konfirmandinnen und Konfirmanden bei uns sagen läßt.

Unter meinen Konfirmandinnen und Konfirmanden habe ich eine Umfrage gemacht. „Warum nehme ich am Konfirmandenunterricht teil, warum lasse ich mich konfirmieren?“ Wenn ich diese Umfrage nun auswerte, habe ich also von nüchternen Zahlen zu sprechen, aber vor allem auch danach zu fragen, was diese Zahlen aussagen: Welche Gedanken und Wünsche bewegen die Konfirmanden, wenn sie an ihre bevorstehende Konfirmation denken? Und unwillkürlich komme auch ich als Pfarrer in den Blick, frage ich mich nach meinen eigenen Erwartungen und Vorstellungen.

65% meiner Konfirmanden kommen in Erwartung der großen Geschenke. Dieses Ergebnis habe ich erwartet, ja befürchtet. Auch wenn ich die Ehrlichkeit sehe, die aus dieser Antwort spricht, hätte ich gern, daß hier anderes, „Geistlicheres“ im Vordergrund stände. Vielleicht die Hoffnung, mehr über den christlichen Glauben oder die Bibel zu erfahren. Aber ich sehe

auch, daß 45% die erste und jede(r) Vierte die zweite Möglichkeit angekreuzt haben: Ein solches Ergebnis kann sich sehen lassen! Ich wäre froh, wenn es mir gelänge, wenigstens diese Hälfte bzw. dieses Viertel nicht zu enttäuschen.

Weiter sehe ich aus meiner Umfrage: 45% nehmen am Unterricht teil, weil ihre Freundin bzw. ihr Freund es auch tut. Für fast die Hälfte ist die Gemeinschaft wichtig. Ich nehme mir vor, diesen Wunsch künftig mitzubedenken. Kann ihnen unsere Gemeinde Gemeinschaftserlebnisse vermitteln? Bei der Konfirmandenfreizeit gewiß, in der Jugendarbeit vielleicht, aber sonst? Ich sehe, wie ältere Gemeindeglieder, besonders im Gottesdienst, skeptisch auf die jungen Leute sehen. Ob ihnen bewußt ist, daß Mißtrauen als Feindseligkeit verstanden werden kann? Wende ich mich einer Gruppe besonders zu, löst das oft Eifersucht bei anderen aus.

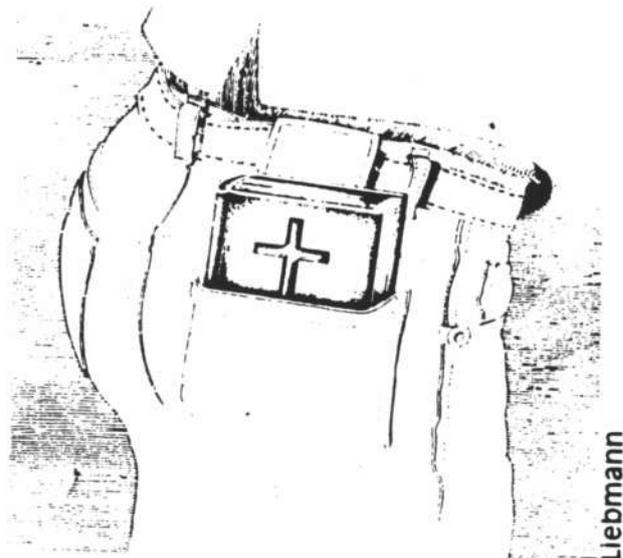
Ich denke noch einmal über die Sache mit den Geschenken nach. Wie hilflos fühlten sich meine eigenen Verwandten, als eine Nichte ihre Konfirmation ohne Geschenke feiern wollte! Wie sollten sie nun ihre Mitfreude und ihre Hoffnungen für die Zukunft ausdrücken, wie ein Zeichen der Verbundenheit setzen?

Ich bemerke, wie ich mit meiner grundsätzlichen Ablehnung der Geschenke das „Geistliche“ vom „Materiellen“ getrennt habe. Das will aber nicht so recht funktionieren: Auch ein materielles, ein wertvolles Geschenk kann ja Ausdruck eines Wunsches, ein Zeichen liebevoller Zuwendung sein. So will ich niemandem die Freude an Geschenken nehmen. Ich nehme mir vor, den Sinn der Geschenke richtig zu verstehen. Darüber werde ich mit den Konfirmanden reden.

*Bernhard v. Issendorff*

### Konfirmandinnen und Konfirmanden 1993 Konfirmation am 2. Mai in Edewecht Berichtigung

Bei der Gruppe der Jungen und Mädchen aus Nord-Edewecht und Portsloge, die am 2. Mai um 10 Uhr in der St.-Nikolai-Kirche konfirmiert werden, hatte sich der Fehler-teufel eingeschlichen. Daher hier die Namen und Adressen dieser Gruppe noch einmal:



# FREUD UND LEID

Geburtstage:



Kammers

Taufen:

Herzliche Segenswünsche  
zur Goldenen Hochzeit

zur Diamantenen Hochzeit

Beerdigungen:

Der Wolken, Luft  
und Winden  
gibt Wege, Lauf  
und Bahn,  
der wird auch  
Wege finden,  
Sda dein  
Fuß gehen kann.

Paul Gerhardt

horn

# TERMINE

## Gottesdienste

### St. Nikolai-Kirche:

- 04.04., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
09.04., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Karfreitag)  
11.04., 10.00 Uhr Gottesdienst (Ostersonntag)  
12.04., 10.00 Uhr Familiengottesd. m. Taufen (Ostermontag)  
17.04., 20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst f. Konfirmanden  
18.04., 09.00 Uhr Konfirmation 2. Gruppe N-Edew./Portsl.  
18.04., 10.30 Uhr Konfirmation m. Abendmahl  
Gruppe Jeddelloh I/Klein Scharrel  
24.04., 20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst f. Konfirmanden  
25.04., 09.00 Uhr Konfirmation Gruppe Osterscheps  
25.04., 10.30 Uhr Konfirmation Gruppe Süd-Edewecht

Kindergottesdienst: Sonntags 11.00 Uhr (nicht i.d. Ferien)

### Altenheim Portsloge:

- 09.04., 16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Karfreitag)

### Martin-Luther-Kirche:

- 04.04., 10.00 Uhr Gottesdienst  
09.04., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Karfreitag);  
dazu fährt ein Bus 9.25 Uhr ab Heinfeldede  
11.04., 05.00 Uhr Osternachtgottesdienst mit Taufen und  
Abendmahl, anschl. Osterfrühstück  
12.04., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Ostermontag)  
17.04., 20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst für Konfirmanden  
18.04., 09.00 Uhr Konfirmation Gruppe Ahrensd./Edewechterdamm  
18.04., 10.30 Uhr Konfirmation Gruppe Husbäke/Süddorf  
25.04., 10.00 Uhr Konfirmation mit Abendmahl  
Gruppe Jeddelloh II/ Ostland

Kindergottesdienst: 04.04., 11.00 Uhr

### Kapelle Westerscheps:

- 04.04., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde  
08.04., 19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst für Konfirmanden  
12.04., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Ostermontag)

### Taufen im Mai:

- St. Nikolai-Kirche: 16.05., 10.00 Uhr  
Martin-Luther-Kirche: 08.05., 17.00 Uhr  
23.05., 10.00 Uhr  
Kapelle Westerscheps: 12.04., 10.00 Uhr



*Glaube ist der Vogel,  
welcher singt, wenn die  
Nacht noch dunkel ist.  
Rabindranath Tagore*



Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pastoren

Ralf Behrens

Anette Donke

Friedrich Henoch

Christoph Müller

Herausgeber: Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht

Für den Redaktionskreis, V.i.S.d.P.: Christoph Müller, Tel.: 04405/6390



# TERMINE

## Veranstaltungen:

### Haus der offenen Tür:

- Frauenhilfe: 14.04., 15.00 Uhr Dia-Vortrag zum Thema: "Blumen"  
28.04., 15.00 Uhr Bibelstunde
- Frauenhilfe Handarbeiten: 07.04. u. 21.04., ab 14.30 Uhr  
Frauenkreis Edewecht: 06.05., 20.00 Uhr Heilpflanzen und Kräuter  
Seniorenkreis Portsloge: 07.04., 15.00 Uhr Dorfgemein.Haus, 27.04., Abf. n. Ohrwege  
Mutter-Kind-Kreis: Montags, mittwochs, donnerstags 9.00 - 11.30 Uhr  
Dienstags, mittwochs, donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr
- Schachtreff: Montags 18.00 Uhr  
Theater-Gruppe: Montags 16.00 Uhr (12-14J)  
"Kinderkeller": Dienstag 15.00 Uhr (7-9 J)  
"Kellerrockys": Donnerstag 15.30 Uhr (10-12J)  
Babysitterzentrale: Montags u. freitags v. 15.00-17.00 Uhr Tel. 04405/6414  
Holzkurs f. Jugendliche: z.Zt. nach Absprache  
Teestunde f. Jugendliche: Mittwoch 16-18 Uhr, freitags 18-20 Uhr  
Bibelarbeitskreis: 02. - 07.04. Fahrt nach Tabarg, 22.04., 19.30 Uhr HOT  
Anonyme Alkoholiker: Mittwoch 20.00 Uhr  
Suchtberatung: Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr  
Ev. Erw. Bildung: Geburtsvorbereitung: ab 14.04., 20.00 Uhr Neuer Kursus !!  
Stillgruppe: Donnerstag 10.00 Uhr
- Gitarrenkreis: Mittwoch 18.00 Uhr für Jugendliche  
Dienstag 9.30 Uhr für Erwachsene  
Posaunenchor: Montag 17.45 Uhr u. 18.30 Uhr  
Kirchenchor: 11.04., 5.00 Uhr (Osternacht) Süddorf, 20.04., 19.30 Uhr  
25.04., 10.00 Uhr (Konfirm.) Süddorf

### Gemeindehaus Süddorf:

- Mutter-Kind-Kreis: Mittwoch 9.30 - 11.30 Uhr  
Erwachsenenkreis: 05.04., 19.04., 20.00 Uhr  
Frauenkreis: 06.04., 14.00 Uhr  
Männerkreis: 27.04., 14.30 Uhr  
Bastelkreis: 15.04., nach Absprache

### Kapelle Westerscheps:

- Frauenkreis Scheps: 20.04., 20.00 Uhr "Erste Hilfe im Haushalt"
- Klönschnack Scheps: 14.04., 14.30 Uhr 28.04., Seniorentreff in Ohrwege  
Mutter-Kind-Kreis: Mittwoch 14.30 Uhr - 16.30 Uhr  
Montag 14.30 Uhr - 16.30 Uhr

### Kirchl. Räume Scheps:

- Mutter-Kind-Kreis: Dienstag 9.30 Uhr - 11.30 Uhr  
Donnerstag 9.30 Uhr - 11.30 Uhr  
Krabbelgruppe: Mittwoch 15.00 Uhr - 17.00 Uhr  
Gymnastikgruppe: Mittwoch 10.00 Uhr - 11.00 Uhr  
Jugendgruppe: 22.04., 16.30 - 18.00 Uhr  
Selbsthilfegruppe für verwaiste Ehepartner: 1. u. 3. Freitag im Monat um 20.00 Uhr  
Bastelkreis: 01.04., 15.04. u. 29.04., 19.30 Uhr  
Öffnungszeiten Bücherkeller: Montag-mittwochs 15-18, donnerstags-freitags 15-17 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung: 28.04., 93 19.30 Uhr im Haus der offenen Tür

Rat der Evangelischen Jugend: im April keine Sitzung

Arbeitslosen-Frühstück: Donnerstag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr im Haus d.o. Tür

Informations- u. Beratungs-  
stelle f. Arbeitslose: Montag - freitags 9.00 - 12.30 Uhr im Haus d.o. Tür